

## **RICHTLINIEN FÜR DIE VERGABE VON BAUPLÄTZEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU**

### **1. Grundsätzliches**

Die Abgabe von Bauplätzen ist eine freiwillige Leistung der Stadt. Sie erfolgt unter Abwägung der Interessen der Gesamtstadt.

Die nachstehenden Vergaberichtlinien und das damit verbundene Punktesystem gemäß Ziffer 6 dienen dazu, die Auswahl unter den Bewerbern zu erleichtern, ohne dass hierdurch ein Rechtsanspruch Dritter begründet wird.

### **2. Öffentliche Ausschreibung**

- 2.1 Die zur Veräußerung anstehenden Bauplätze werden öffentlich ausgeschrieben (Offenburger Tageblatt, Offenblatt und ggfs. Mitteilungsblatt der jeweiligen Ortschaften).
- 2.2 Bewerbungen, die später als 10 Tage nach der öffentlichen Ausschreibung eingehen, werden nur noch in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt.

### **3. Bevorzugte Berücksichtigung**

Bevorzugt werden

- 3.1 Offenburger Bürger vor Auswärtigen, die in Offenburg arbeiten, diese wiederum vor sonstigen Bewerbern. Als Offenburger Bürger gelten auch sog. Rückkehrer (ehem. Offenburger, die mindestens 10 Jahre in Offenburg gewohnt haben und seinerzeit z.B. wegen Wohnungsmangels keine Wohnung gefunden haben).
- 3.2 Personen, die an die Stadt auf deren Wunsch hin Hausgrundstücke, Bau oder Bauerwartungsland oder Flächen für öffentliche oder sonstige Zwecke veräußern. Gleichgestellt sind Verwandte ersten Grades.

### **4. Ausschluss von Bauplatzzuteilungen**

Bauplätze werden nicht abgegeben an

- 4.1 Bewerber, die in Offenburg oder Umgebung Eigentümer eines Wohngebäudes, einer Eigentumswohnung oder von Bauland sind.  
Ausnahme: die Wohnverhältnisse entsprechen nicht mehr dem Familienstand. Dieses Eigentum ist dann zu veräußern. Im Veräußerungsfall ist das Eigentum zuerst der Stadt Offenburg anzubieten.
- 4.2 Makler, Architekten, Fertighaushersteller und private Bauunternehmen.  
Ausnahmen sind möglich, falls Eigenbedarf oder ein besonderes städtisches Interesse hierfür vorliegt.

## **5. Wesentliche Abgabebedingungen**

- 5.1 Die Finanzierung des gesamten Bauvorhabens ist nachzuweisen.
- 5.2 Das Grundstück ist innerhalb von zwei Jahren nach Vertragsabschluss zu bebauen.
- 5.3 Das Haus (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) ist selbst zu beziehen.

## **6. Punktesystem**

### **Punkte**

Die Ermittlung der Gesamtpunktzahl erfolgt durch Addition der jeweils erfüllten Kriterien.

### **6.1 Familienstand**

- 6.1.1 verheiratet, verwitwet oder alleinerziehend **1**
- 6.1.2 für jedes Kind bis zum 16. Lebensjahr je **1**

### **6.2 Soziale Notwendigkeit**

- 6.2.1 Familieneinkommen unter den Einkommensgrenzen gemäß § 12 Landeswohnraumförderungsgesetz. Die Berechnung erfolgt nach den jeweils geltenden Landesbestimmungen **1**
- 6.2.2 Familien mit mindestens einem auf Dauer schwerbehinderten Angehörigen **1**
- 6.2.3 Kleine Mietwohnung (unter den Regelsätzen des Landeswohnraumförderungsgesetzes) oder Freimachen einer Sozialwohnung **1**

### **6.3 Bewerbungs- und Wohndauer**

- 6.3.1 Bewerbungsdauer über 2 Jahre **1**
- 6.3.2 Wohndauer in Offenburg (ggfs. auch früher) über 10 Jahre **1**
- 6.3.3 Wohndauer im jeweiligen Stadtteil über 5 Jahre **1**

### **6.4 Punktgleichheit**

Bei Punktgleichheit erhalten die jeweiligen Stadtteilbewohner den Vorrang. Ansonsten entscheidet bei Punktgleichheit das Los.

## **7. Vergabebeschluss - Ausnahmen**

- 7.1 Über die Abgabe von Bauplätzen entscheidet das nach der Hauptsatzung der Stadt Offenburg zuständige Beschlussorgan. Das Vorschlagsrecht der Ortschaftsräte wird hierdurch nicht berührt.
- 7.2 Das zuständige Beschlussorgan kann aus wichtigen Gründen oder wenn sich bei der Anwendung dieser Richtlinien unbillige Härten ergeben sollten, im Einzelfalle Abweichungen zulassen.